

Zum 150. Geburtstag
am 18. Dezember 1936

DIE GROSSEN MEISTER
DER MUSIK:

Carl Maria von Weber

Von Dr. Erwin Kroll, Berlin

4^o, 160 Seiten, 152 Notenbeispiele, 110 Abbildungen,
8 Tafeln. Leicht gebd. RM 10.80, Leinen RM 13.50

Zum 150. Geburtstag Webers gedenkt die musikalische Welt, vor allem Deutschland, des „deuthesten aller Musiker“, wie ihn Richard Wagner genannt hat. Krolls Werk, auf den neuesten Forschungsergebnissen aufgebaut, mit einer Fülle von Bild- und Notematerial ausgestattet, gibt das Weber-Bild unserer Zeit. Mit künstlerischem Schwung, klarer Sprache, überzeugender Sachlichkeit und Materialbeherrschung geschrieben, arbeitet der als namhafter Weberforscher bekannte Verfasser das Persönlichkeitsbild des Meisters heraus und verbindet eine konzentriert, aber lebensvoll geschriebene Lebensbeschreibung mit einer ausführlichen Schilderung seines Schaffens. Da wird es dann im einzelnen klar, das Weber „seiner Zeit einen Stoß, eine Richtung gegeben hat“. Die gute Lesbarkeit macht dieses Buch, das eins der ereignisreichsten, in seinem dramatischen Ablauf spannendsten Musikerleben zum Thema hat, zu einer der erfreulichsten Erscheinungen der neuen Musikkritik, ebenso wertvoll für den Musiker und musikalischen Fachmann wie für jeden Musikfreund.

Ⓩ

Potsdam

Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H.



NEUERSCHEINUNG:

Hermann Harder

Erhebung des Herzens

(Not und Erhebung – Aus deutscher Landschaft
Kassandra – Mensch im All) Kartoniert RM 2.—

Nur jene Dichtungen gelten auch heute noch, aus denen uns mit eigenem Ton ein menschliches Herz entgegenschlägt. Harders Gedichte sind nicht lyrisches Kunstgewerbe. Das persönliche Erlebnis und der Anruf des Schicksals haben sie heraufbeschworen. In seinen Versen ist ein Klang, der überdauert.

Bereits früher erschienen:

Ⓩ

Hermann Harder

Ⓩ

Kant und die Grasmücke

(Begebnisse und Legenden um Glaubensgründer und Wahrheitsfucher) Kartoniert RM 2.—, gebunden RM 2.50

Sternbilder der Jugend Kartoniert RM 2.—

Die versunkene Stadt

(Ein Roman der kommenden Urzeit) Ganzleinen RM 3.—

Alfred Protte Verlag · Potsdam

Der Beamte und das Buch

Beamtentum ist unablässiger Dienst am Volk in allen seinen Lebensäußerungen. Mit ihnen muß der Beamte daher tiefinnerlich vertraut sein. Den Weg dazu eröffnet ihm neben der ständigen unmittelbaren Fühlung mit allen Teilen unseres Volkes das deutsche Buch: Beamter und Buch sind deshalb untrennbar verbunden.

Hermann Heef

Berlin,

Reichswalter des Reichsbundes
der Deutschen Beamten

zur Woche des Buches 1936

Auch von diesem Werbeblatt, das neben anderen anlässlich der Buchwoche erschien, können wir noch eine Anzahl abgeben. Verwenden Sie zur Weihnachtswerbung noch die

Werbelisten Ⓩ

Verlag des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig